

Stellenausschreibung

Mitarbeiter*in im Bereich Bildung

Im Museum Berlin-Karlshorst ist zum 1. Februar 2022 eine Stelle als **Mitarbeiter*in im Bereich Bildung** in Teilzeit 50% (20 Stunden/Woche) zu besetzen. Die monatliche Vergütung entspricht dem Entgelt der EG 11 nach TVÖD-Bund. Die Besetzung der Stelle erfolgt als Vertretung der Stelleninhaberin, die zu 50% beschäftigt bleibt, und ist auf zwölf Monate befristet. Dienstort ist Berlin-Karlshorst.

Das Museum Berlin-Karlshorst befindet sich an einem historischen Ort. Dieser steht für das Kriegsende 1945 und die Nachkriegszeit in Europa. Heute zeigt das Museum unterschiedliche Perspektiven auf die deutsch-sowjetische Geschichte im 20. Jahrhundert. Das Museum ist in seiner multinationalen Trägerschaft (Deutschland, Russland, Belarus, Ukraine) in Deutschland einzigartig. Es ermöglicht Begegnungen und Austausch über Geschichte und Erinnerung in Vergangenheit und Gegenwart.

Die Ausstellungen und Gruppenführungen bieten den Besucher*innen kulturelle und politisch-historische Anregungen. Der Blick auf Osteuropa hilft eigene Perspektiven zu hinterfragen und neue Erkenntnisse zu gewinnen.

Für schulische Lerngruppen ist das Museum Berlin-Karlshorst ein interessanter Exkursionsort zur Geschichte des Nationalsozialismus und zum Zweiten Weltkrieg. Sie erleben einen historischen Ort und erhalten verlässliche Informationen. Dokumente, Fotografien, Propagandaplakate, persönliche Geschichten und Objekte vermitteln eindrücklich die Geschichte des Vernichtungskrieges gegen die Sowjetunion. Die Bildungsreferentinnen und -referenten gehen auf die Fragen und Interessen der Jugendlichen ein und lassen sie in der Ausstellung aktiv und selbständig arbeiten.

Für die Weiterentwicklung bestehender Vermittlungsformate und die Anbahnung neuer Kooperationen mit Bildungseinrichtungen sucht das Museum eine*n Museumspädagogen/in mit nachgewiesenen Erfahrungen in den Bereichen Bildung und Vermittlung in Museen und / oder Gedenkstätten.

Ihre Aufgaben:

- Weiterentwicklung bestehender analoger und digitaler Bildungsformate; insbesondere Überführung eines analogen Programms für Schüler*innen in ein hybrides Format unter Nutzung von Tablets und digitalen Tools (3D-Rundgang durch die Dauerausstellung, Miro, Mentimeter)
- Recherche, Identifikation von an einer Kooperation interessierten (nicht-schulischen) Bildungseinrichtungen und Anbahnung von Kooperationsvereinbarungen
- Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Lehrkräftefortbildungen und anderen Veranstaltungen im Bereich Bildung
- Unterstützung der und enge Zusammenarbeit mit der Stelleninhaberin.

Ihr Profil:

- erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium der Museumspädagogik, Public History, Geschichte auf Lehramt oder vergleichbare Qualifikation
- Sehr gute Kenntnisse zur Geschichte des Nationalsozialismus, des Zweiten Weltkriegs und zu Diskursen im Zusammenhang mit Erinnerungskulturen in West- und Osteuropa, idealerweise zum postsowjetischen Raum
- Mehrjährige praktische Erfahrung in Entwicklung und Umsetzung von diversitätsorientierten und partizipativ angelegten Vermittlungsformaten in Museen oder Gedenkstätten
- Wünschenswert sind Erfahrungen zur Umsetzung von barrierefreien Vermittlungsformaten
- Gute Kenntnisse der Bildungslandschaft zum Nationalsozialismus in Berlin
- sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit in der deutschen Sprache

Wir setzen voraus:

- Befähigung zum selbstständigen, gründlichen und zielorientierten Arbeiten
- gutes Zeitmanagement für die Organisation der eigenen Arbeit; Einhalten von Fristen
- Teamfähigkeit, Organisationsgeschick und eine ausgeprägte Kommunikationskompetenz
- Russischkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Einstellungsvoraussetzung
- gute Englischkenntnisse, weitere Fremdsprachen von Vorteil
- Bereitschaft zu gelegentlichen Dienstzeiten am Abend und bei Veranstaltungen am Wochenende

Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen nach dem Bundesgleichstellungsgesetz, schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des Sozialgesetzbuches IX besonders berücksichtigt. Es gilt das Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG). Aussagekräftige Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen in schriftlicher oder elektronischer Form (in einer pdf-Datei, die eine Größe von 8 MB nicht überschreitet) werden bis zum 19.12.2021 (Post oder E-Mail-Eingang im Museum Berlin-Karlshorst) erbeten an:

Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst

Frau
Uta Mühlisch
Zwieseler Straße 4
10318 Berlin

Online-Bewerbungen bitte an:

Frau Uta Mühlisch
muehlisch@museum-karlshorst.de

Die Vorstellungsgespräche finden voraussichtlich in der 1. und 2. Kalenderwoche 2022 statt. Dazu wird speziell eingeladen. Bewerbungen können grundsätzlich nur dann zurückgesandt werden, wenn ihnen ein frankierter Rückumschlag beiliegt, andernfalls werden diese drei Monate nach Besetzung der Stelle nach den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes vernichtet.